

Chih-Yu Lin

Fahrlässigkeitsstrafbarkeit im deutschen und taiwanischen Strafrecht unter besonderer Berücksichtigung des Konzepts der „Leichtfertigkeit“ und dessen gesetzgeberischer Nutzen für das taiwanische StGB

Dissertationen der LMU München

Band 89

Fahrlässigkeitsstrafbarkeit im deutschen und taiwanischen Strafrecht unter besonderer Berücksichtigung des Konzepts der „Leichtfertigkeit“ und dessen gesetzgeberischer Nutzen für das taiwanische StGB

von

Chih-Yu Lin

Mit **Open Publishing LMU** unterstützt die Universitätsbibliothek der Ludwig-Maximilians-Universität München alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der LMU dabei, ihre Forschungsergebnisse parallel gedruckt und digital zu veröffentlichen.

Text © Chih-Yu Lin 2025

Diese Arbeit ist veröffentlicht unter Creative Commons Licence BY 4.0. (<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>). Abbildungen unterliegen ggf. eigenen Lizenzen, die jeweils angegeben und gesondert zu berücksichtigen sind.

Erstveröffentlichung 2025

Zugleich Dissertation der LMU München 2025

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autoren und Autorinnen:
Buchschmiede von Dataform Media GmbH, Julius-Raab-Straße 8
2203 Großbeersdorf, Österreich

Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:
info@buchschmiede.at



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet abrufbar über <http://dnb.d-nb.de>

Open-Access-Version dieser Publikation verfügbar unter:
<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bvb:19-355695>
<https://doi.org/10.5282/edoc.35569>

ISBN 978-3-99181-649-2

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis.....	1
A Einleitung	5
I Problemstellung und Abgrenzung des Gegenstands	5
1 Übersicht über die Strafrechtsgebiete im Hinblick auf die Forderung nach Einführung des Merkmals der Leichtfertigkeit	5
a) Gebiet 1: Fahrlässige Tötung.....	5
b) Gebiet 2: Trunkenheit am Steuer.....	7
c) Gebiet 3: Medizinische Fehlbehandlung	9
d) Gebiet 4: Finanzagenten.....	11
2 Abgrenzung des Gegenstands.....	15
II Ziel der Untersuchung	16
III Gang der Untersuchung.....	16
B Überblick zum Stand der Leichtfertigkeitsdiskussion in Taiwan ...	17
I Gesetzliche Grundlage zur fahrlässigen Tötung in Taiwan	17
II Fälle, die zu Diskussion über leichtfertige Tötung führten	18
1 Gebäudeinsturz-Fall (Weiguan-Jinlong)	18
a) Sachverhalt.....	18
b) Gerichtliche Entscheidung.....	20
c) Reaktion der Öffentlichkeit auf die Urteile	21
2 Staubbrand-Fall.....	21
a) Sachverhalt.....	21
b) Gerichtliche Entscheidung.....	23
3 Taroko-Eisenbahnunfall	24
a) Sachverhalt.....	24
b) Gerichtliche Entscheidung.....	27
4 Propylenexplosion-Fall.....	29

a) Sachverhalt	30
b) Gerichtliche Entscheidung.....	32
aa) Personal des Abwasserableitungsprojekts	32
bb) Die Arbeiter der 4-Zoll-Pipeline von LCY Corporation und CGTD Corporation sowie die Betreiber der LCY Corporation.....	33
i Urteil erster Instanz.....	33
ii Urteil der zweiten und dritten Instanz	33
III Ansätze in der taiwanischen Literatur	34
1 Leichtfertigkeitsdiskussion im Allgemeinen.....	35
a) Shan-Tien Lin (林山田)	35
b) Yu-Hsiu Hsu (許玉秀).....	36
c) Jung-Chien Huang (黃榮堅).....	36
d) Tian-Gui Gan (甘添貴).....	38
e) Sheng-Wei Tsai (蔡聖偉).....	38
f) Chih-Jen Hsueh (薛智仁)	39
g) Chun-Liang Yun (惲純良).....	41
2 Von Behandlungsfehlern ausgehende Leichtfertigkeitsdebatte.....	43
a) Dong-Mau Lin (林東茂).....	43
b) Huang-Yu Wang (王皇玉).....	44
IV Ergebnis des Überblicks über den Stand der Diskussion über Leichtfertigkeit in Taiwan.....	45
C Leichtfertigkeit im deutschen Strafrecht.....	47
I Anwendung des Merkmals der Leichtfertigkeit im deutschen Strafrecht.....	47
1 Gesetzliche Entwicklung.....	47
2 Fazit	54
II Ansätze in der Literatur	56
1 Darstellungen.....	56
a) Karl Alfred Hall.....	56
b) Heinz Lohmeyer	58
c) Werner Kopacek	59

d) Raimund Mahlberg	61
e) Reinhart Maurach	62
f) Manfred Maiwald	64
g) Jörg Tenckhoff	66
h) Klaus Volk	68
i) Gunter Arzt	71
j) Thomas Weigend	73
k) Herbert Wegscheider	77
l) Klaus Uekötter	79
m) Yong Ki Park	83
n) Christian Birnbaum	84
o) Gunnar Duttge	87
p) Joachim Vogel	90
q) Hennig Radtke	91
r) Johannes Lohmeyer	93
s) Georg Steinberg	94
2 Fazit der Stellungnahmen in der deutschen Literatur	97
III Fazit zur Entwicklung und Diskussion der Leichtfertigkeit im deutschen Strafrecht	99
D Eigener Ansatz zur Leichtfertigkeit	101
I Vorfrage: Vorliegen einer strafrechtlich relevanten Handlung...	101
II Tatbestandsebenen	103
1 Erfolgseintritt	103
a) Zwischenfazit	105
2 Kausalität	105
3 Objektive Sorgfaltspflichtverletzung bei objektiver Vorhersehbarkeit des tatbestandsmäßigen Erfolgs	108
a) objektive Sorgfaltspflichtverletzung	108
aa) Inhalt der Sorgfaltspflicht	109
i) Sondernorm	110
(1) Rechtsnorm	110
(2) Verkehrsnorm	111
(3) Funktion der Sondernorm	111

ii	Differenzierte Maßstabfigur mit Berücksichtigung von Sonderwissen und Sonderfähigkeit.....	112
bb)	Grenzen der Sorgfaltspflicht.....	113
i	Erlaubtes Risiko.....	113
ii	Vertrauensgrundsatz.....	113
iii	Arbeitsteiliges Zusammenwirken	116
cc)	Kritik an der Sorgfaltspflichtverletzung.....	116
b)	Vorhersehbarkeit	118
c)	Mögliche Steigerungskriterien.....	119
aa)	Verletzung einer besonders schwerwiegenden Sorgfaltspflicht....	119
i	Sorgfaltspflicht, die ein besonders bedeutsames Rechtsgut schützt	119
ii	Sorgfaltspflicht, deren Verletzung mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einer Rechtsgutsverletzung führt....	120
bb)	Verletzung einer Sorgfaltspflicht in großem Ausmaß.....	121
i	Auffallende und ungewöhnliche Sorgfaltspflichtverletzung	122
ii	Gesteigerte Wahrscheinlichkeit des Erfolgseintritts	125
cc)	Verletzung mehrerer Sorgfaltspflichten – Mosaiktheorie	128
dd)	Verletzung einer Garantenpflicht.....	129
ee)	Wiederholung derselben Sorgfaltspflichtverletzung?	130
v	Exkurs: Sorgfaltspflichtverletzung bei Routinetätigkeiten.....	130
d)	Gesamte Bewertung	132
e)	Zwischenfazit	133
4	Objektive Zurechnung	134
a)	Pflichtwidrigkeitszusammenhang.....	134
b)	Schutzzweckzusammenhang.....	135
c)	Nachträgliches Mitverschulden des Opfers.....	138
d)	Zwischenfazit	139
5	Fazit auf Tatbestandsebene	140
III	Rechtswidrigkeit	140
IV	Schuld.....	141
1	Kernelemente der Fahrlässigkeitsschuld	141

a)	subjektive Sorgfaltspflichtverletzung bei subjektiver Voraussehbarkeit des tatbestandsmäßigen Erfolgs	141
b)	Unzumutbarkeit normgemäßen Verhaltens.....	142
2	Feststellung der Schuld bei Leichtfertigkeit.....	144
a)	Grad des Schuldelements in der Leichtfertigkeit.....	144
aa)	subjektive Sorgfaltswidrigkeit bei subjektiver Voraussehbarkeit des tatbestandsmäßigen Erfolgs bei Leichtfertigkeit.....	144
bb)	Zumutbarkeitsprüfung bei Leichtfertigkeit.....	146
b)	Besondere Gesinnungselement, bzw. Rücksichtslosigkeit oder Gleichgültigkeit?	146
3	Exkurs: Schuldelement als besonders Merkmal gegenüber grober Fahrlässigkeit im Zivilrecht?.....	149
4	Zwischenfazit	151
V	Fazit – Gesteigerter Handlungsunwert als Basis der Leichtfertigkeit.....	151
E	Weitere wesentliche Probleme zur Leichtfertigkeit	153
I	Bewusste und unbewusste Leichtfertigkeit	153
1	Vergleich der Bewertung von bewusster und unbewusster Fahrlässigkeit.....	153
2	Zusammenhang zwischen Leichtfertigkeit und bewusster bzw. unbewusster Fahrlässigkeit.....	155
3	Zwischenergebnis.....	157
II	Zur Abgrenzung von Vorsatz und Leichtfertigkeit	157
1	Fragestellung.....	157
2	Theorie zur Abgrenzung von Vorsatz und Fahrlässigkeit.....	159
a)	Theorie zur Abgrenzung von Vorsatz und Fahrlässigkeit im Allgemeinen.....	159
aa)	Kognitive Theorien.....	160
i	Die Möglichkeitstheorie	160
ii	Die Wahrscheinlichkeitstheorie	161
iii	Die Risikothorie.....	161

iv	Die Vermeidungstheorie	162
bb)	Volitive Theorien	162
i	Die Gleichgültigkeitstheorie	162
ii	Die Ernstnahmetheorie	163
iii	Die Billigungstheorie	163
b)	Die Abgrenzung von Vorsatz und Fahrlässigkeit	
	bei Tötungsdelikten	164
3	Stellungnahme	166
a)	Abgrenzung von Vorsatz und Fahrlässigkeit im Allgemeinen ..	167
b)	Die Abgrenzung von Vorsatz und Fahrlässigkeit bei	
	Tötungsdelikten	169
c)	Zusammenfassung	173
III	Leichtfertigkeit als Beweiserleichterung für Vorsatz?	174
1	Überblick über die Fragestellung	174
2	Stellungnahme	175
IV	Leichtfertigkeit als Tatbestandsmerkmal gegen	
	Doppelverwertungsverbot?	179
1	Normzweck des Doppelverwertungsverbots	179
2	Grenzen des Doppelverwertungsverbots	180
3	Doppelverwertungsverbot bei Leichtfertigkeit	180
V	Ein Widerspruch in sich, Leichtfertigkeit als	
	Strafverschärfungsgrund?	181
VI	Die nachträgliche Ex-ante-Beurteilung und die Feststellung	
	von Leichtfertigkeit	183
1	Fragestellung	183
2	Analyse aus Sicht der moralischen Attributionstheorie	184
3	Analyse aus psychologischer Sicht	184
a)	Allgemeine Forschung zur Erklärung	
	des Rückschaufehlers	185
b)	Rückschaufehler im juristischen Kontext	186
aa)	Besonders relevante Komponenten zum Rückschaufehler im	
	rechtlichen Kontext	186

bb)	Rückschaufehler aus Sicht eines Dritten.....	187
cc)	Recherchen zu Rückschaufehlern beim juristischen Personal – inkonsistentes Resultat.....	188
4	Maßnahmen zur Vermeidung von Rückschaufehlern.....	190
5	Der Einfluss des Rückschaufehlers auf Leichtfertigkeit.....	191
F	Gründe, Leichtfertigkeit ins taiwanischen StGB einzuführen ...	193
I	Gründe gegen Schließung der Strafrahmenlücke zwischen vorsätzlichem Totschlag und fahrlässiger Tötung durch objektive Kriterien	193
1	Sackgasse bei der generellen Herabsetzung der Mindeststrafe für vorsätzlichen Totschlag	193
2	Sackgasse bei der generellen Erhöhung der Höchststrafe für fahrlässige Tötung	195
3	Gründe gegen einen objektiven Strafverschärfungsgrund.....	197
a)	Formulierung ähnlich wie in § 82 Abs. 3 und 4 des taiwanischen Gesetzes zur medizinischen Versorgung	198
b)	Formulierung nach Anzahl der Todesopfer	199
aa)	Unzureichende Bewertung des Handlungsunrechts	200
bb)	Struktureller Fehler der Strafverschärfung	201
i	Problem der Strafrahmenlücke ungelöst	201
ii	Weitere Auslegungs- und Anwendungsprobleme Übermäßiger Ermessensspielraum bei der Strafzumessung	201
c)	Formulierung nach „in besonders schweren Fällen“ oder „unter besonders gefährlichen Verhältnissen“	204
aa)	Vorbild des § 212 Abs. 2 StGB „in besonders schweren Fällen“	205
i	Auslegung des Begriffs „besonders schwere Fälle“	205
ii	Anerkannte Anwendungsfälle der „besonders schwere Fälle“	206
iii	Kritik an „in besonders schweren Fällen“ in § 212 Abs. 2 StGB.....	207
iv	Übertragbarkeit des Konzepts auf fahrlässige Tötung?.....	207

bb)	Vorbild des § 81 Abs 1 Z 1 öStGB aF „unter besonders gefährlichen Verhältnissen“	209
i)	Auslegung des Konzepts „besonders gefährliche Verhältnisse“	209
ii)	Rechtsprechung zu „besonders gefährlichen Verhältnissen“	210
iii)	Kritik an „unter besonders gefährlichen Verhältnissen“ und Strafrechtsänderungsgesetz 2015	211
iv)	Empfehlenswerte Lösung für das tStGB	213
cc)	Kritik am Entwurf des § 276 tStGB	213
II	Positive Gründe für die Einführung des Merkmals der Leichtfertigkeit in das tStGB	214
1	1 Als Oberbegriff der systematischen einheitlichen Auslegung	215
a)	a) Leichtfertigkeit als in der Rechtspraxis anerkannter Begriff	215
aa)	aa) Leichtfertigkeit bei fahrlässiger Tötung	215
bb)	bb) Rechtfertigungsgrund bei Beleidigungsdelikten	217
cc)	cc) Voraussetzung der Einziehung	220
dd)	dd) Leichtfertigkeit als Strafzumessungsgrund	221
b)	b) einheitliche Erfassung	223
2	2 Weitere Anwendungsmöglichkeiten bei Einführung des Konzepts der Leichtfertigkeit	224
a)	a) Leichtfertigkeit als Voraussetzung für erfolgsqualifizierte Delikte mit Todesfolge oder schwerer Körperverletzung	224
aa)	aa) Erfolgsqualifizierte Delikte im tStGB	224
bb)	bb) Leichtfertigkeit als Voraussetzung für die Herbeiführung der schweren Folge	226
cc)	cc) Fazit	228
b)	b) Rationale Begründung bei Abgrenzung der Verantwortungsbereichen	228
aa)	aa) eigenverantwortliches Dazwischenreten des Opfers, besonders bei nachträglichen Fehlverhalten des Verletzten	228
bb)	bb) eigenverantwortliches Dazwischenreten eines Dritten, besonders bei „Retterfällen“	230
cc)	cc) Fazit	234

c) Möglichkeit der Kostenpflicht für den Anzeigeerstatter im Falle der leichtfertigen oder vorsätzlichen Erstattung einer unwahren Anzeige.....	234
3 Fazit	237
G Änderungsvorschlag zum taiwanischen Strafgesetzbuch in Bezug auf leichtfertigen Tötung	239
I Entwurfsvorschlag	239
1 Legaldefinition der Leichtfertigkeit.....	239
a) Entwurf zu § 14 Abs. 3 tStGB	239
b) Auslegung.....	240
c) Exkurs: § 17 tStGB zur schwereren Strafe bei besonderen Tatfolgen	240
aa) Übersicht	240
bb) Keine Abschaffung der Qualifikationsdelikte	241
2 Entwurf zur leichtfertigen Tötung.....	242
a) Entwurf zu § 276 Abs. 2 tStGB	242
b) Auslegung.....	243
aa) Allgemeines	243
bb) § 276 Abs. 2 Hs. 1 AE tStGB – leichtfertige Tötung	244
i Grundsatz	244
ii Tatbestand.....	244
(1) Objektive Sorgfaltspflichtverletzung in ungewöhnlich hohem Grad bei objektiver Vorhersehbarkeit des besonders naheliegenden tatbestandsmäßigen Erfolges.....	244
(2) Objektive Zurechnung	245
iii Rechtfertigungsgründe.....	245
iv Schuld.....	245
v Strafdrohung und Strafenpraxis.....	246
cc) § 276 Abs. 2 Hs. 2 AE tStGB – leichtfertige Tötung von drei oder mehr Menschen	247
i Grundsatz	247
ii Tatbestand.....	248

(1) Objektive Sorgfaltspflichtverletzung in ungewöhnlich hohem Grad bei objektiver Vorhersehbarkeit des naheliegenden tatbestandsmäßigen Erfolges.....	248
(2) Objektive Zurechnung	248
iii Schuld.....	249
iv Strafdrohung und Strafenpraxis.....	249
3 Entwurf zur leichtfertigen Körperverletzung	250
a) Entwurf zu § 284 Abs. 2 tStGB	252
b) Auslegung.....	252
aa) § 284 Abs. 2 Hs 1 AE tStGB – leichtfertige Körperverletzung....	253
bb) § 284 Abs. 2 Hs. 2 AE tStGB – leichtfertige schwere Körperverletzung	254
cc) § 284 Abs. 2 Hs. 3 AE tStGB – leichtfertige schwere Körperverletzung von drei oder mehr Menschen.....	255
II Erprobung des Änderungsvorschlags an den Ausgangsfällen 256	
1 Gebäudeeinsturz-Fall	
(Weiguan-Jinlong)	256
a) Verantwortung von A.....	256
aa) Objektive Sorgfaltspflichtverletzung in ungewöhnlich hohem Grad bei objektiver Vorhersehbarkeit des naheliegenden tatbestandsmäßigen Erfolges.....	256
bb) Objektive Zurechnung	257
cc) Subjektive Sorgfaltspflichtverletzung in ungewöhnlich hohem Grad bei subjektiver Vorhersehbarkeit des naheliegenden tatbestandsmäßigen Erfolges	258
dd) Ergebnis.....	258
b) Verantwortung von C.....	258
c) Verantwortung von D und E.....	258
d) Verantwortung von B	259
2 Staubbrand-Fall	260
3 Taroko-Eisenbahnunfall	262
a) Verantwortung von A.....	262
b) Verantwortung von E, F, G und H	262
c) Verantwortung von D.....	263

4	Propylenexplosion-Fall.....	264
a)	Die Arbeiter der LCY Corporation und der CGTD Corporation vor Ort	264
b)	Der Fabrikdirektor und der CEO der LCY Corporation	265
aa)	Der Fabrikdirektor der LCY Corporation	265
bb)	Der CEO der LCY Corporation	267
c)	Personal des Abwasserableitungsprojekts	268
5	Fazit	268
H	Zusammenfassung.....	271
	Literaturverzeichnis.....	275

Abkürzungsverzeichnis

aA	anderer Ansicht
aaO.	am angegebenen Ort
Abs.	Absatz
AE	Alternativ-Entwurf
a.F.	alte Fassung
AGB	allgemeine Geschäftsbedingungen (Österreich)
ähnl.	ähnlich
AO	Abgabenordnung
AT	Allgemeiner Teil
Az.	Aktenzeichen
BB	Der Betriebs-Berater
BeckOK	Beck'sche Online-Kommentare
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen
BlgNR	Beilage(n) zu den stenographischen Proto- kollen des Nationalrates (Österreich)
BT	Besonderer Teil
BT-Drucks	Drucksachen des Bundestages
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
ders.	derselbe
d. h.	das heißt
E	Entwurf
ErläutRV	Erläuternde Bemerkungen zur Regierungs- vorlage (Österreich)
f.	folgende (Seite)
ff.	fortfolgende (Seite)
FR	Finanzrundschau
FS	Festschrift
GA	Goltdammer's Archiv für Strafrecht
GS	Gedächtnisschrift
h.L.	herrschende Lehre

h.M.	herrschende Meinung
Hs.	Halbsatz
i. S.	im Sinne
iSv	im Sinne von
JBl	Juristische Blätter (Österreich)
JMG	Journal für Medizin- und Gesundheitsrecht (Österreich)
JR	Juristische Rundschau
jStGB	Japanisches Strafgesetzbuch
jStPO	Japanische Strafprozessordnung
Jura	Juristische Ausbildung
JuS	Juristische Schulung
JZ	Juristenzeitung
KK-StPO	Karlsruher Kommentar zur Strafprozeßordnung und zum Gerichtsverfassungsgesetz
krit.	kritisch
LK-StGB	Leipziger Kommentar zum Strafgesetz
LPK	Strafgesetzbuch, Lehr- und Praxiskommentar
MüKoStGB	Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NK	Nomos Kommentar zum Strafgesetzbuch
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht
NStZ-RR	Neue Zeitschrift für Strafrecht – Rechtsprechung-Report
NTD	Neue Taiwan-Dollar
NZV	Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht
OGH	Oberster Gerichtshof (Österreich)
ÖJZ	Österreichische Juristen-Zeitung
OLG	Oberlandesgericht
ÖStGB	Österreichisches Strafgesetzbuch
Pkw	Personenkraftwagen
RAgbO	Reichsabgabenordnung
RdM	Recht der Medizin (Zeitschrift, Österreich)
RGBI.	Reichsgesetzblatt

RGSt	Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen
Rn.	Randnummer
RStGB	Reichsstrafgesetzbuch
RW	Rechtswissenschaft (Zeitschrift Zeitschrift für rechtswissenschaftliche Forschung)
s.	siehe
s. a.	siehe auch
SchuldR	Schuldrecht
SSW-StGB	<i>H. Satzger/W. Schluckebier/G. Widmaier</i> , Strafgesetzbuch Kommentar
StPO	Strafprozessordnung
StrÄndG	Strafrechtsänderungsgesetz
StrRG	Strafrechtsreformgesetz
StV	Strafverteidiger
tStGB	taiwanisches Strafgesetzbuch
tStPO	taiwanische Strafprozessordnung
UKG	Gesetz zur Bekämpfung der Umweltkriminalität
vgl.	vergleiche
WiKG	Wirtschaftskriminalitätsgesetz
WK²	Wiener Kommentar zum Strafgesetzbuch, 2. Auflage
WKRS	Wolters Kluwer Rechtsprechung
WStG	Wehrstrafgesetz
z.B.	zum Beispiel
ZfL	Zeitschrift für Lebensrecht
ZIS	Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik
ZStW	Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft
ZSR	Zeitschrift für Schweizerisches Recht
ZVR	Zeitschrift für Verkehrsrecht (Österreich)

